Gebärdensprachdolmetscher*in

Weitere Informationen und Ausbildungsbetriebe unter https://www.berufeerleben.at/berufe/1788

Berufsbeschreibung

Gebärdensprachdolmetscher*innen sind – vergleichbar mit Dolmetscher*innen für Lautsprachen – Vermittler*innen zwischen zwei Sprachen und Kulturen. Einsatzbereiche für Gebärdensprachdolmetscher*innen sind überall dort zu finden, wo gehörlose und hörende Menschen zusammentreffen, so z. B. übersetzen sie auf Ämtern, vor Gericht, in Schulen, in Krankenhäusern, bei Veranstaltungen oder auf Kongressen und in den Medien (Fernsehen).

Anforderungen

Körperliche Anforderungen:

- Fingerfertigkeit

Fachkompetenz:

- Anwendung und Bedienung digitaler Tools
- Datensicherheit und Datenschutz
- gute Beobachtungsgabe
- gutes Gedächtnis

Sozialkompetenz:

- Aufgeschlossenheit
- Einfühlungsvermögen
- Hilfsbereitschaft
- Integrationsvermögen
- Kommunikationsfähigkeit
- Kontaktfreude
- Kund*innenorientierung
- Motivationsfähigkeit
- soziales Engagement

Selbstkompetenz:

- Aufmerksamkeit
- Ausdauer / Durchhaltevermögen
- Flexibilität / Veränderungsbereitschaft
- Freundlichkeit
- Geduld
- Selbstvertrauen / Selbstbewusstsein

Weitere Anforderungen:

- gepflegtes Erscheinungsbild

Methodenkompetenz:

- Informationsrecherche und Wissensmanagement
- komplexes / vernetztes Denken
- Organisationsfähigkeit
- Umgang mit sozialen Medien

Tätigkeiten und Aufgaben

- gehörlose Menschen auf Ämtern und Behörden begleiten
- gehörlose Menschen im Arbeitsleben begleiten (Arbeitsassistenz)
- gehörlose Menschen in der Berufsausbildung begleiten (Schulen, Universitäten, Kongresse etc.)
- gehörlose Menschen bei Gericht begleiten (Info: Die österreichische Gebärdensprache ist eine offiziell anerkannte Gerichtssprache.)
- für Fernsehsendungen, Videos und auf Veranstaltungen und Konferenzen dolmetschen
- bei Sitzungen von öffentlichen Einrichtungen (z. B. Parlament) dolmetschen